

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einleitung: Frauen schreiben. Überlegungen zu einer ausgewählten Exploration literarischer Praxis von <i>Gisela Brinker-Gabler</i> . . . . .	11

## Erster Teil

Von den Anfängen bis 1500

I. Höfische Autorinnen Von der karolingischen Kulturreform bis zum Humanismus von <i>Ursula Liebertz-Grün</i> . . . . .	39
II. Geistliche Autorinnen Vom frühen Mittelalter bis ins 12. Jahrhundert	
1. Geistliches Leben und christliche Bildung. Hrotsvit und andere Autorinnen des frühen Mittelalters von <i>Wiebke Freytag</i> . . . . .	65
2. Prophetentum als literarische Existenz: Hildegard von Bingen (1098–1179). Ein Portrait von <i>Christel Meier</i> . . . . .	76
III. Vita religiosa und spirituelles Erleben Frauenmystik und frauenmystische Literatur im 13. und 14. Jahrhundert von <i>Ursula Peters</i> . . . . .	88

## Zweiter Teil

16. und 17. Jahrhundert

IV. Lateinischer Dialog und gelehrte Partnerschaft Frauen als humanistische Leitbilder in Deutschland (1500–1550) von <i>Ursula Hess</i> . . . . .	113
V. Religiöse Botschaft, Erziehung und Erbauung	
1. Frauen in den Glaubenskämpfen. Öffentliche Briefe, Lieder und Gelegenheitsschriften von <i>Barbara Becker-Cantarino</i> . . . . .	149
2. Biblische Weisheiten für die Jugend. Die Schulmeisterin Magdalena Heymair von <i>Cornelia Niekus Moore</i> . . . . .	172

VI. Gelehrsamkeit und Wissenschaften	
1. Für und wider die Frauengelehrsamkeit. Eine europäische Diskussion im 17. Jahrhundert von <i>Elisabeth Gössmann</i> . . . . .	185
2. „Dreyfache Verenderung“ und „Wunderbare Verwandlung“. Zu Forschung und Sprache der Naturwissenschaftlerinnen. Maria Cunitz (1610–1664) und Maria Sibylla Merian (1647–1717) von <i>Ingrid Guentherodt</i> . . . . .	197
VII. Kunstfertige Kommunikation, inspiriertes Dichterinnenwort	
1. Studierstube, Dichterklub, Hofgesellschaft. Kreativität und kultureller Rahmen weiblicher Erzählkunst im Barock von <i>Ute Brandes</i> . . . . .	222
2. Ister-Clio, Teutsche Uranie, Coris die Tapfere. Catharina Regina von Greiffenberg (1633–1694). Ein Portrait von <i>Louise Gnädinger</i> . . . . .	248
VIII. Herzensgespräche mit Gott	
Bekenntnisse deutscher Pietistinnen im 17. und 18. Jahrhundert von <i>Jeannine Blackwell</i> . . . . .	265

### Dritter Teil Das 18. Jahrhundert

IX. Von der ‚gelehrten‘ zur ‚autonomen Kunst‘	
Literarische Entwicklung und Wandel der Geschlechterrollen	
1. Das Musenchor mit neuer Ehre zieren. Schriftstellerinnen zur Zeit der Frühaufklärung von <i>Magdalene Heuser</i> . . . . .	293
2. Naturpoesie im Zeitalter der Aufklärung. Anna Luisa Karsch (1722–1791). Ein Portrait von <i>Hannelore Schlaffer</i> . . . . .	313
3. Die Einsamkeit der Imagination. Geschlechterkonflikt und literarische Produktion um 1770 von <i>Ulrike Prokop</i> . . . . .	325
4. „Die mittlere Sphäre“. Sophie Mereau – Schriftstellerin im klassischen Weimar von <i>Christa Bürger</i> . . . . .	366
X. Kommunikationsmodelle	
1. Briefkultur: Entwicklung und sozialgeschichtliche Bedeutung des Frauenbriefs im 18. Jahrhundert von <i>Reinhard M. G. Nickisch</i> . . . . .	389
2. Geselligkeit: Salons und literarische Zirkel im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert von <i>Konrad Feilchenfeldt</i> . . . . .	410
3. Frauen und Theater: Vom Stegreifspiel zum bürgerlichen Rührstück von <i>Ruth P. Dawson</i> . . . . .	421

4. Der Frauenroman: Erprobungen der ‚Weiblichkeit‘ von <i>Helga Meise</i> . . . . .	434
5. Das Frauenzimmer-Journal: Zur Herausbildung einer journalistischen Gattung im 18. Jahrhundert von <i>Helga Brandes</i> . . . . .	452

## Anhang

Bibliographien . . . . .	471
Anmerkungen . . . . .	514
Personenregister . . . . .	555
Bildquellennachweis . . . . .	559
Über die Autorinnen und Autoren . . . . .	561